

Stiel ist länger, als bei andern Abrikosen. Das Fleisch ist goldgelb, saftig und delikat. Der Stein hat meist einen doppelten Kern. Sie reift mit den frühesten, Anfangs Julius, ob sie gleich später blüht als andere, welches für unsre Gegend ein günstiger Umstand und die Ursach ist, daß eher von ihr jährlich Früchte zu erwarten sind. Der Baum zeichnet sich vor andere dadurch aus, daß seine Blätter einen Zoll längern Stiel haben. Er macht einen besonders starken Wuchs, und schlägt im Propfen, Okuliren &c. vor andern sehr leicht an.

2. Abricot précoce; Abricot hatif musqué; die kleine Frühabrikose; die Mustateller-Abrikose.

Diese ist die kleinste unter den veredelten Abrikosen, und mehr platt als lang, nemlich ein Zoll zehn Linien breit, und ein Zoll sieben Linien hoch. Sie hat vom Stiel heraufwärts eine Furche an der schmalen Hälfte herunter, die anfangs stark ist, aber nach und nach immer schwächer wird, und sich endlich an den kleinen schwärzlichen und harsten Blüthpunkten, dem Stiele gegenüber, endiget. Der Stiel ist, wie gewöhnlich bei den Abrikosen, sehr kurz. Die Haut ist hellgelb, und scheint vom Stiele herab mit einem dunklern Gelb strahlicht abzuwechseln. Die Seite an der Sonne ist etwas dunkler gelb gesprengt. Sie hat eine sehr zarte